

SPC setzt verstärkt auf multimodale Verkehrslösungen

Intelligente Verknüpfung aller Landverkehrsträger gefragt / Industrie und Handel fordern alternative Verkehrskonzepte

Bonn, 1. Oktober 2008 – Das ShortSeaShipping Inland Waterway Promotion Center (SPC), Bonn, setzt in seiner Beratung für die Verkehrswirtschaft verstärkt auf die Vernetzung von Verkehrsträgern und macht dieses mit dem neuen Slogan „Multimodal Transport Solutions“ deutlich. „Wir stellen uns damit auf die veränderte Nachfragesituation im Markt und von Seiten unserer Mitglieder ein“, sagt SPC-Geschäftsführer Georg Waischnor. Jede zweite Anfrage aus Industrie und Handel, die das SPC erreicht, drehe sich heute um alternative Verkehrskonzepte, bei denen Energie- und Wegekosten eingespart werden und die Transportqualität verbessert werden kann.

Mit dem neuen Slogan „Multimodal Transport Solutions“ unterstreicht das SPC den Verkehrsträger übergreifenden Beratungsansatz für Logistikunternehmen und die verladende Wirtschaft. „Verkehrsverlagerung heißt heute, alle Landverkehrsträger intelligent und diskriminierungsfrei zu verknüpfen“, beschreibt Waischnor die aktuelle Aufgabenstellung. Dies zeige sich durch eine zunehmende Einbindung von Binnenschifffahrt und Schiene bei der Hafen-Hinterlandanbindung oder bei grenzüberschreitenden Roll on/Roll off-Verkehren. „Es kommt darauf an, die Stärken aller betroffenen Verkehrsträger herauszustellen und diese in ganzheitlichen Verkehrskonzepten abzubilden.“

Neben der neuen, erweiterten Aufgabe gibt es auch ein neues Gesicht im SPC-Team. Seit 1. September 2008 verstärkt Diplomkaufmann Markus Heinen (30) das SPC, zu dem seit zwei Jahren außerdem Projektmanager Inland Waterway Systems, Christian Betschen, zählt. Markus Heinen übernimmt die Aufgaben von Karim Tönnies, der sich neu orientiert hat. Waischnor: „Mit seinen Erfahrungen im Bereich Projektmanagement ist unser neuer Mitarbeiter eine wichtige Bereicherung, um auch zukünftig als neutraler Berater Handel, Industrie und Logistik für innovative Verkehrslösungen sensibilisieren zu können.“

Über das SPC

Das ShortSeaShipping Inland Waterway Promotion Center (SPC) ist ein Public-Private-Partnership des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) der Bundesländer Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein sowie Reedereien, Spediteuren, Hafenumschlagbetrieben, Häfen, Schiffsmaklern und der Binnenschifffahrt. Betrieben wird das SPC vom Verein zur Förderung des Kurzstreckenseeverkehrs e.V., Hamburg.

Die Gründung erfolgte am 9. Mai 2001 in der Handelskammer Hamburg. Die operative Arbeit nahm das SPC am 2. Juli 2001 in den Räumen des Bundesministeriums in Bonn auf.

Ziel des SPC ist es, Industrie, Handel und Speditionen für die Verkehrsträger Schiff und Bahn zu sensibilisieren und gemeinsam mit Verladern und Dienstleistungsunternehmen multimodale Logistikkonzepte zu entwickeln, welche die europäischen Schienen- und Wasserwege einschließen.

Das SPC arbeitet in Bezug auf Unternehmen und Häfen vollkommen neutral.

Informationen unter www.shortseashipping.de

Presse-Kontakt SPC Deutschland:

3F Kommunikation, Reinhard Pfeiffer, Tel.: (0421) 1 68 69-0,

e-Mail: reinhard.pfeiffer@3fkommunikation.de